

... die Weberin Elisabeth Weckel, die ihren Mann in Saalburg kennen gelernt hat. Allerdings wohl ohne Bärenmütze, die war der Elietruppe Napoleons, der Alten Garde, vorbehalten.

Trotz der ungewöhnlichen Umstände der Übersiedlung normalisierte sich das Leben des gebürtigen Franzosen bald.

Am 14. Februar 1808 heiratete Pierre François Joseph, der inzwischen Peter Franz Joseph hieß, in der Kirche St. Marien in Saalburg evangelisch, wozu er

...



Ankunft in Uniform (Französischer Garderegiment, Jäger zu Fuß): So oder so ähnlich dürfte Elisabeth Weckel 1806 ihren François kennen gelernt haben. Allerdings wohl ohne Bärenmütze, die war der Elietruppe Napoleons, der Alten Garde, vorbehalten. IHH

...

...

...

Bei der Geburt der Mittleren, Maria Franziska Wilhelmine, im Jahr 1814, trug der Pfarrer den Papa zum ersten Mal als Einwohner und Bürger von Saalburg ins Kirchenbuch ein. Franz Monneuse muss daher zwischen 1812 und 1814 in die Reihen der Saalburger Bürgerschaft aufgenommen worden sein. Dies war Vor-

...

...

...

...

* Der Diakon war Angestellter der Kirche, zuständig für Verwaltungs-, später auch für pädagogische und seelsorgerische Aufgaben.



Älteste Darstellung eines Monneuse in Deutschland (Wilhelm Christian Benedikt, Scherenschnitt von Ernst Gottlieb Kapp, um 1940): Franz' jüngster Sohn war Zuchthausaufseher in Lobenstein und danach Gendarm in Gera. Brüdergemeine Ebersdorf | Ingolf Monneuse

...

...

...

...

...

...

...

...

Hinweis: Ingolf Monneuse hat die Geschichte seiner Familie, ihres französischen Ursprungs wie ihres deutschen, amerikanischen und belgischen Zweiges, sehr informativ und ausführlich auf seiner Homepage www.monneuse.de dokumentiert.